

fahrungen zu sammeln, vor allem im Erfahrungsaustausch mit LPG, in denen bereits Spezialistengruppen arbeiten. Die Mitglieder des LPG-Aktivs benutzen weiterhin jede Gelegenheit, um die noch Abseitsstehenden von der Notwendigkeit der Spezialistengruppen zu überzeugen. Übersehen dürfen wir dabei jedoch nicht, daß auch in der LPG Typ III in Weißig noch keine arbeitsfähige Spezialistengruppe besteht, und die Parteiorganisation diese Sache völlig dem Selbstlauf überläßt. Wo bleibt hier die große Hilfe und das Vorbild für unsere LPG Typ I?

Es gehört zu unserem Programm, die jeweiligen Spezialistengruppen an der Steigerung der Produktion zu beteiligen. Nur so wird der Anreiz zu einer hohen Produktion gegeben. Wir haben dem Vorstand den Vorschlag unterbreitet, 20 Prozent der über den Plan hinaus erzielten Produktion den jeweiligen Spezialistengruppen zur Verfügung zu stellen.

### **F r ü h j a h r s b e s t e l l u n g**

Jetzt steht die Vorbereitung der Frühjahrsbestellung 1964 auf der Tagesordnung. Will die LPG gute Erträge in der Feldwirtschaft haben, müssen die günstigsten agrotechnischen Termine eingehalten werden. Auch in diesem Fall ging die Initiative vom LPG-Aktiv aus. Die Kollegen des LPG-Aktivs und der Vorsitzende der LPG besprachen einen konkreten Arbeitsablaufplan. Dieser Plan umfaßt nicht nur das Winterreparaturprogramm, sondern legt auch konkret die Termine, die Verantwortlichkeit und Kontrolle auf jedem Arbeitsabschnitt fest. Besondere Schwerpunkte, wie Schichtfahren und die zu schaffenden Normen (mit Schlagbezeichnung), liegen genau fest. Nicht vergessen haben wir im Plan das Abernten der Zwischenfrucht und das Vorbereiten der Kartoffeläcker sowie das Vorkeimen der Frühkartoffeln.

Auch hier gab es Auseinandersetzungen. Der Vorsitzende vertrat anfangs die Meinung: „Das hat ja alles noch viel Zeit, warum muß alles so zeitig gemacht werden?“ Wir haben uns als LPG-Aktiv auch nicht damit einverstanden erklärt, daß noch keine konkreten Wettbewerbsbedingungen für die Frühjahrsbestellung erar-

beitet waren. Daraufhin haben die Normenkommission und die Wettbewerbskommission in der folgenden Vorstandssitzung einen Vorschlag für diese Bedingungen vorgelegt.

### **Q u a l i f i z i e r u n g**

Auch die fachliche Qualifizierung der Genossenschaftsbauern der LPG Typ I in Weißig ist nicht dem Selbstlauf überlassen. Das LPG-Aktiv hat in den Maßnahmeplan zur Vorbereitung auf den VIII. Deutschen Bauernkongreß aufnehmen lassen, daß die Dorfbildung zusammen mit der Nachbargemeinde Zschaiten von Januar bis März Fachvorträge organisiert, die durch Referenten der Volkshochschule gehalten werden. Von der LPG Typ I beteiligen sich bis jetzt 12 Genossenschaftsbauern an dieser Qualifizierung. Diese Schulung soll mithelfen, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt in der LPG schneller durchzusetzen.

Ziehen wir nach fünf Monaten die Bilanz der von unserem LPG-Aktiv geleisteten Arbeit, so kann zweifellos gesagt werden, daß wir mitgeholfen haben, die LPG zu festigen, das Bewußtsein ihrer Mitglieder zu entwickeln. Die Genossenschaftsbauern und der Vorstand erkennen die Arbeit des LPG-Aktivs immer mehr an. Mit Hilfe des LPG-Aktivs ist es gelungen, die Jahresabschlußversammlung auf breiter Basis vorzubereiten, und es wurde auch eine gute Vorbereitung der ganzen Genossenschaft auf den VIII. Deutschen Bauernkongreß erreicht, die ihren Ausdruck letzten Endes in den bereits genannten Plänen findet. Die Durchführung dieser Pläne und eine regelmäßige Kontrolle darüber wird die gute genossenschaftliche Arbeit fördern und die LPG weiter festigen.

Für uns als LPG-Aktiv ergibt sich auf Grund der bisherigen Erfahrungen die Schlußfolgerung, noch besser mit den Menschen zu arbeiten, die politische Massenarbeit in der Genossenschaft zur Erläuterung der Beschlüsse der Partei weiterzuentwickeln. So gehen wir zum VIII. Deutschen Bauernkongreß und an die weitere Arbeit im Jahre 1964.

Otto Nagel  
Leiter des LPG-Aktivs der LPG Typ I  
Weißig, Kreis Riesa